

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.11.2015

Die 2. Bürgermeisterin Ursula Maidhof bittet aufgrund Dringlichkeit die Tagesordnung um folgenden Punkt zu ergänzen:

6. Gewässerausbau Glattbacher Mühle;
Vornahme einer Kampfmitteluntersuchung - Auftragsvergabe

Mit der nachträglichen Aufnahme des Tagesordnungspunktes besteht Einverständnis.

Abstimmung: 14 : 0

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.10.2015 sowie Berichtigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2015 hinsichtlich TOP 2

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.10.2015 werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung: 14 : 0

Berichtigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 08.09.2015:

Die Aussage eines Gemeinderatsmitglieds bei Tagesordnungspunkt 2 („Stützmauer am Rathaushof; Statische Beurteilung und Vorlage von Kostenschätzungen“) wird dahingehend berichtigt, dass bisher 14.334,66 € an Planungskosten angefallen sind und nicht wie protokolliert rund 23.000,00 €.

Abstimmung: 9 : 5

2. Straßenbaumaßnahme Am Linsenbergr

a) Vornahme von Beweissicherungen an baulichen Anlagen im Zuge der Baumaßnahme; Auftragsvergabe

Für die Durchführung von Beweissicherungen im Vorfeld Baumaßnahme Am Linsenbergr wurden 3 Angebote eingeholt.

Nach Prüfung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

- Erwin Dorn, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, 63825 Schöllkrippen
- Ing.-Büro Trogisch, 63857 Waldaschaff
- SEGA, Sachverständige Beweissicherung, 97496 Burgreppach

Der Auftrag wird an den wirtschaftlichsten Anbieter, Erwin Dorn, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger, vergeben. Das Büro Dorn hat bereits in der Vergangenheit vergleichbare Beweissicherungen in Glattbach durchgeführt.

Abstimmung: 14 : 0

b) Vornahme einer Kampfmitteluntersuchung

Vom Ing.-Büro Jung wird empfohlen, im Vorfeld der Baumaßnahme Am Linsenberg eine Kampfmitteluntersuchung durchzuführen. Grund hierfür sind u. a. Bildauswertungen, in denen Einschlüsse ersichtlich waren. Von den meisten Baufirmen wird auch vor Beginn der Baumaßnahme eine Überprüfung gefordert.

2 Firmen wurden um Abgabe eines Angebots gebeten.

Nach rechnerischer Prüfung und Auswertung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

- Kamiserv GmbH, 92224 Amberg
- Geophysik Consultancy, 64401 Groß-Bieberau

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Ing.-Büro Jung.

Die Firma Kamiserv wird als wirtschaftlichster Anbieter beauftragt, die Untersuchungen durchzuführen.

Abstimmung: 14 : 0

3. Strompreise

a) Netzentgelte ab 01.01.2016

Der Bayer. Kommunale Prüfungsverband hat die (vorläufigen) Netzentgelte neu kalkuliert. Die Netzentgelte sind Bestandteil des Strompreises für die Haushalts- und Gewerbekunden und werden nicht gesondert durch Rechnung erhoben.

Der Arbeitspreis für Haushaltskunden (Entnahme aus der Niederspannung ohne Leistungsmessung) erhöht sich netto von 8,85 Cent/kWh auf **9,91 Cent/kWh**. Die Preise für Gewerbekunden (mit Leistungsmessung) verändern sich im gleichen Verhältnis.

Die endgültigen Netzentgelte gültig ab 01.01.2016 sind bis Ablauf des 31.12.2015 zu veröffentlichen.

Von den Gemeinderatsmitgliedern Eberhard Lorenz, Kurt Baier und Jürgen Meßenzehl wird darauf hingewiesen, dass die Netzentgelte der Gemeinde Glattbach im Vergleich zu anderen Netzbetreibern im oberen Bereich liegen. Diese Netzentgelte sind jedoch auch von Fremdhändlern, die im Netzbereich der Gemeinde Glattbach Stromkunden beliefern, zu zahlen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Prüfung der Netzentgelte durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband vornehmen zu lassen, um hierfür Gründe in Erfahrung zu bringen.

Die Kämmerin weist auf den Rückgang des Stromverbrauchs in den letzten Jahren und auf fehlende Industriekunden hin. Dies könnte u. a. ein Grund sein. Eberhard Lorenz bittet hierzu um Vorlage einer „Ranking-Liste“.

Die Netzentgelte ab 01.01.2016 in Höhe von 9,91 ct/kWh werden vom Gemeinderat beschlossen.

Abstimmung: 14 : 0

b) Strompreise ab 01.01.2016

Die Strompreise der Gemeinde wurden von der Verwaltung auf der Basis der aktuellen Tarife und der bisher bekannten Kostensteigerungen im Jahr 2016 neu kalkuliert.

Die Umlagen nach EEG, § 19 StromNEV, KWKG, Offshore-Haftungsumlage § 17 EnWG und Umlage abschaltbare Lasten erhöhen sich von 18,836 ct/kWh auf 20,497 ct/kWh (netto). Diese Umlagen betragen 2012 noch 12,855 ct/kWh.

Aufgrund dieser Änderungen wird vorgeschlagen, den Arbeitspreis um 1,50 ct/kWh netto zu erhöhen.

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung dem Vorschlag der Verwaltung zur Erhöhung um 1,5 ct/kWh zuzustimmen, um eine Kostendeckung zu erzielen.

Der Preiserhöhung ab 01.01.2016 von 1,5 Cent/kWh wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 : 0

4. Bauantrag;

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

5. Vertrag mit den Stadtwerken Aschaffenburg für die Durchführung des Anruf-Sammeltaxi-Verkehrs (AST); Abschluss eines neuen Vertrages

Für die Durchführung des AST-Verkehrs möchten die Stadtwerke Aschaffenburg einen neuen einheitlichen Vertrag mit den beteiligten Gemeinden Glattbach, Goldbach, Haibach, Hösbach, Mainaschaff, Stockstadt und Sulzbach abschließen.

Laut Mitteilung der Stadtwerke Aschaffenburg ergänzt das AST seit vielen Jahren das Linienangebot im Bedienungsgebiet der Stadtwerke Aschaffenburg. Diese Bedienungsform kommt bedarfsorientiert zum Einsatz und erfüllt das Mobilitätsbedürfnis auch zu Nebenverkehrszeiten, an welchen ein Busbetrieb nicht wirtschaftlich darstellbar ist. Das AST fährt auf

Bestellung. Entsprechend fallen nur dann Kosten an, wenn tatsächlich Nutzer mit dem AST unterwegs sind.

Der AST-Verkehr stellt sich wie folgt dar:

Sonntag bis Donnerstag: letzte Busfahrt 21.30 Uhr
AST 22.00 – 00.30 Uhr (im 30 Min.-Takt)
Freitag bis Samstag: letzte Busfahrt 21.30 Uhr
AST 22.00 – 02.00 Uhr (im 30 Min.-Takt)

Um das Angebot des städtischen Busverkehrs versuchsweise zu attraktivieren, wurde das AST-Fahrtangebot ab 15.12.2013, auf den Linien der Stadtwerke Aschaffenburg an Freitagen und Samstagen für zwei Jahre durch ein Nachtbusangebot probeweise ersetzt. Wegen mangelnder Nachfrage wird dieses Angebot ab Januar 2016 eingestellt und durch ein „AST-Neu“ ersetzt.

Um auch künftig einen leistungsfähigen, transparenten und attraktiven AST-Verkehr anbieten zu können, hat der Stadtrat die Stadtwerke beauftragt, den bestehenden Vertrag zu kündigen und entsprechend neu auszuschreiben bzw. zu verhandeln. Darüber hinaus sollen die verschiedenen AST-Verträge zwischen den Landkreisgemeinden und den Stadtwerken Aschaffenburg zu einer einheitlichen Finanzierung und Durchführung harmonisiert werden.

Die bisherige vertragliche Gestaltung mit den beteiligten Gemeinden stellte sich sehr unterschiedlich dar. Die Fahrtkostenunterdeckungen für die Gemeinde Glattbach bei Fahrten aus der Stadt in die Gemeinde wurden bisher von den Stadtwerken Aschaffenburg getragen, die Übernahme der Kostenunterdeckung bei Fahrten von der Gemeinde nach Aschaffenburg wurde von der Gemeinde Glattbach übernommen.

Das „AST-Neu“ sieht folgende Änderungen/Neuerungen vor:

Moderne Bestellmöglichkeiten (App), Bargeldlose Zahlungsmittel (EC-Karten), Sicherheit in Durchführung (SMS, Verfolgung der Anfahrt), Routenplanung, mehr Transparenz (keine Durchführung unangemeldeter oder fiktiver Fahrten), Erhöhung Mobilität (Mobilität und Integration behinderter Mitbürger).

Künftig soll folgende vertragliche Regelung mit den Gemeinden abgeschlossen werden:

„Bei Fahrten des AST wird die angefallene Kostenunterdeckung gleichmäßig zwischen den Kostenträgern aufgeteilt.“

Der AST-Fahrpreis nach oder von Glattbach (Preisstufe 2) beläuft sich auf 3,50 €/Fahrt und Person. Ab 2016 werden Zeitkarten (Wochen-/Monats- oder Jahreskarten) bei AST-Fahrten anerkannt. Bedeutet, dass für Zeitkarteninhaber ein Nachlass in Höhe von 1,00 € gewährt wird. Der Fahrpreis beträgt dann 2,50 €.

Bei einem Informationsgespräch bei den Stadtwerken Aschaffenburg, bei der alle Bürgermeister und Sachbearbeiter der betroffenen Gemeinden vertreten waren, wurde die Bereitschaft zum Abschluss eines neuen Vertrages, vorbehaltlich der Gemeinderatsbeschlüsse, signalisiert.

Der Vertragsentwurf wurde den Fraktionen im Vorfeld der Sitzung übersandt.

Kurt Baier schlägt vor, darüber nachzudenken, die eigenen Fahrtkostenanteile der Fahrgäste etwas zu erhöhen. Die Anregung soll den Stadtwerken Aschaffenburg mitgeteilt werden.

Im Übrigen ist sich der Gemeinderat einig, dass dieses Angebot unterstützt werden soll.

Dem Abschluss eines neuen Vertrages wird zugestimmt. Im Herbst 2016 soll erneut über die Angelegenheit beraten werden. Bis dahin werden vermutlich auch erste Erfahrungswerte vorliegen.

Abstimmung: 14 : 0

6. Gewässerausbau Glattbacher Mühle; Vornahme einer Kampfmitteluntersuchung - Auftragsvergabe

Vom Ing.-Büro Jung wird empfohlen, im Vorfeld der Baumaßnahme Gewässerausbau Glattbacher Mühle eine Kampfmitteluntersuchung durchzuführen. Grund hierfür sind u. a. Bildauswertungen, in denen Einschlüsse ersichtlich waren.

2 Firmen wurden um Abgabe eines Angebots gebeten.

Nach rechnerischer Prüfung und Auswertung der Angebote ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

- Kamiserv GmbH, 92224 Amberg
- Geophysik Consultancy, 64401 Groß-Bieberau

Die Firma Kamiserv wird beauftragt, die Untersuchungen durchzuführen.

Abstimmung: 14 : 0

7. Bericht der 2. Bürgermeisterin

- Information über die Ersatzbeschaffung für den in die Jahre gekommenen Citroen Berlingo (Fahrzeug E-Werk). Wie im Gemeinderat am 11.08.2015 beschlossen, wurde ein Opel Vivaro angeschafft. Nach Einbau des Regalsystems konnte das Auto am 21.10.2015 durch Herrn Ebert in Empfang genommen werden und ist seit dem im Einsatz.
- In der Zeit vom 15.-21.10.2015 war ein Prüfer des Hauptzollamts Schweinfurt in der Gemeinde. Hier wurde die Gemeinde Glattbach in ihrer Eigenschaft als Stromversorger geprüft. Dabei wurde die Nachvollziehbarkeit der Verkaufsmengen überprüft. Die steuerpflichtige Anmeldung der Gemeinde Glattbach ist in Ordnung. Die Prüfung gab keine Bedenken zur Beanstandung.
- Aufgrund der Renaturierung des ehem. Festplatzes im Wiesengrund war es erforderlich, das dort von der Gemeinde abgelagerte Abfallmaterial abzufahren und zu entsorgen. Das Material war gesondert zu entsorgen und wurde nach Sailauf abgefahren – Kosten: 1.380 € netto (Alternativangebot 1.445-1.495 €).

- Zum Thema Stützmauer am Rathaushof wird am Di., 24.11.2015, 20 Uhr eine Fraktions-sprechersitzung zur Vorberatung stattfinden (Nachrichtlich: Änderung in eine Bauaus-schusssitzung)
- Die Planung für den Gewässerausbau Glattbacher Mühle wird in der Dezember-Sitzung durch das Ing.-Büro Jung vorgestellt, ebenso erfolgt die Auftragsvergabe für die Beweis-sicherungen und Erschütterungsmessungen.
- Straßensanierungsarbeiten – Jahres-Leistungsverzeichnis für 2016;
Bei der Fa. Ernst Aulbach wurde angefragt, ob auch im Jahr 2016 die Straßensanierungs-arbeiten zu den gleichen Konditionen wie im Jahr 2015 ausgeführt werden können. Da eine erneute Ausschreibung mit Kosten verbunden ist und auch in den Jahren zuvor nicht jährlich ausgeschrieben wurde, sollte die Fa. Ernst Aulbach auch im kommenden Jahr noch einmal die Straßensanierungsarbeiten für die Gemeinde Glattbach durchführen. Die Arbeiten wurden zügig und zur Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Von Seiten des Gemeinderates besteht Einverständnis. Abstimmung: 14 : 0
- Querungshilfe für Radfahrer Ortsverbindungsstraße Aschaffenburg;
Mit Email vom 19.10.2015 wurde von der Stadt Aschaffenburg die verkehrsrechtliche Anordnung zur Kenntnis übersandt. Vor der Querungshilfe wird eine Abstellfläche für Fahrradfahrer markiert und ein Verkehrszeichen („Vorwegweiser für Fahrradfahrer linksweisend“) aufgestellt.
Der Gemeinderat bittet die Verwaltung erneut an die Stadt Aschaffenburg heranzutreten und um Absenkung des Gehwegs zu bitten, da der hohe Randstein weiterhin eine Gefah-renstelle für die Fahrradfahrer darstellt.

Anfragen und Hinweise von Gemeinderatsmitgliedern

Jürgen Kunsman bittet die Verwaltung, künftig Protokollberichtigungen in den Erläuterun-gen eingehender zu beschreiben, so dass die Gemeinderatsmitglieder im Vorfeld der Sitzun-gen entsprechend informiert sind.

Eberhard Lorenz ist der Meinung, dass die Glattbacher Bürgerinnen und Bürger besser über den Glattbacher Dorfbus informiert werden sollten. Kurt Baier antwortet, dass die Öffentlich-keit in der Bürgerversammlung am 19.11.2015 entsprechend informiert wird.
Desweiteren weist er darauf hin, dass im Bereich der Hauptstraße (Nähe Am Scharfen Eck) ein Anwesen zum Verkauf steht, durch dieses der Glattbach fließt. Die Gemeinde Glattbach sollte sich Gedanken machen, ob ein Erwerb, im Hinblick auf eine künftige Bachsanierung in diesem Bereich sinnvoll sein könnte.

Johannes Bernhard möchte wissen, ob bereits Überlegungen angestellt wurden, an welcher Stelle das Erdmaterial der Baumaßnahme Am Linsenberg abgelagert werden kann. Um evtl. auch Baukosten einsparen zu können, wäre die Ablagerung auf freien Baugrundstücken in der Nähe denkbar. Eine entsprechende Mitteilung erfolgt an das Ing.-Büro Jung.

Anfragen und Hinweise von Bürgern

Ein Bürger äußert große Bedenken hinsichtlich der Verkehrssituation während der im nächs-ten Jahr anstehenden Gewässerausbau- und Straßenbau-Vorhaben in Glattbach. Die Verwal-

tung informiert, dass diesbezüglich eine Besprechung mit den am Bau Beteiligten stattfinden wird, um ein entsprechendes Konzept entwickeln zu können.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass die Hecke am Anwesen Glattbacher Mühle, Hauptstraße 56 sehr hoch gewachsen ist. Dadurch ist die Sicht am Straßenübergang, insbesondere für Kinder, stark eingeschränkt. Er bittet hier die Verwaltung um Prüfung und Benachrichtigung des Eigentümers.

Desweiteren regt er an, im Zuge der Baumaßnahme Glattbacher Mühle eine Fußgängerrampe zu installieren. So könnte ein sicherer Übergang für Kinder auch während der Baumaßnahme geschaffen werden.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.